

Chr.-Weise-Bibl.

hvs III b

1361

ZITTAU

2. 29.
Unter dem Protektorate
Ihr. Kgl. Hoheit der Frau Prinzessin Mathilde,
Herzogin zu Sachsen.

Führer

durch das wendische Volksmuseum
im wendischen Dorfe

der

Ausstellung des sächsischen Handwerks
und Kunstgewerbes.

Dresden 1896.

Druck von Schmalers Buchdruckerei, Bautzen.



zur Benutzung freigegeben
Prüfungskommission
der Stadt Dresden



Lvs. VII b 1367

A. Frauenputz.

1. u. 2. Kirchgangshauben; Schorbus, Nieder-Lausitz — 3. Radhaube; Gegend von Bautzen. — 4. selbstgesticktes Kopftuch (hupac); Werben, Nieder-Lausitz. — 5. Trauerhaube; Schorbus, N.-L. — 6. Brautjungferhaube; Schleife bei Muskau. — 7. Frauenhaube u. 8. Brautjungferhaube aus Komptendorf bei Cottbus. — 9. Frauenhaube aus Heinersbrück bei Cottbus. — 10. Frauenhaube der Bautzener Gegend. — 11.—14. Frauen- u. Mädchenhauben aus dem Kirchspiel Lauta b. Senftenberg. — 15. Abendmahlshaube aus dem Spreewald. — 16. imitierter Goldschmuck für eine Brauthaube (borta); Kommerau. — 17. Frauen- u. — 18. Brauthaube aus Schleife. — 19. Brauthaube aus Komptendorf und 20. aus dem Spreewald. — 21. Brautjungferhaube aus Komptendorf. — 22.—24. Mädchenhauben aus Schorbus. — 25. Mädchenhaube aus Schleife. — 26. Frauenhaube; Bautzener Gegend. — 27. Gestickte Schürze. — 28. u. 29. Frauensonntagshäubchen. — 30. Kirchenstickerei aus dem 16. Jahrhundert, gefertigt von wend. Mädchen aus Räckelwitz. — 31. u. 32. Frauenhauben aus dem Cottbuser Kreis. — 33. Brauthaube (borta) aus Klitten, preuß. Oberlaus. — 34. Radhaube; ev. sächs. Oberl. — 35. Brauthaube (borta); kathol. Oberlaus. — 36. Sonnenschutzhaube; Niederlaus. — 37. Frauenhaube aus Heinersbrück b. Cottbus. — 38. Frauenkirchgangshaube; Bautzener Gegend. — 39. Kirchgangshaube aus Schleife. — 40. Alter Frauenkopfspuz (šnapa); Klostergegend. — 41. Silberne Knöpfe zu einem Nieder, getragen um 1800 in der Bautzener Gegend. — 42. Bräutigamskranz nebst Schachtel zum Aufbewahren desselben, Klitten, preuß. Oberlausitz. — 43.—45. Taufhändchen, Taufhäubchen und Taufdeckchen aus Klitten.

B. Altes und Neuere.

46. Im Glaskasten: 3 Trachtenpuppen aus dem Spreewald, Spreewaldkahn u. Spreewaldblockhäuschen; ausgestellt von Bruchmann in Lübbenau; verkäuflich. — **47.** Modell eines wend. Oberlausitzer Wohn- und Wirtschaftshauses mit innerer Einrichtung; angefertigt von Herrn Bauführer Kubitz in Dresden-Striesen. Daneben Beschreibung wendischer Wohn- und Wirtschaftsgebäude von Adolf Černý. — **48.** Kleines Modell eines wendischen Wohnhauses; verkäuflich. — **49.** Verschiedene Urnen; ausgegraben bei Muritz und Saubernitz.

Darüber Konsolbretter mit verschiedenem Geschirr für Hochzeits-, Kindtaufs- und Kirmeßschmäuse; unter anderem:

50. Sehr seltenes Kaffeegeschirr aus vorigem Jahrhundert; aufgefunden in Wittichenau. — **51.** Teller, teils aus dem vorig. Jahrhundert. — **52.** Sehr wertvolle Schüsseln aus dem vorigen Jahrh. **53.** Liqueurflaschen. — **54.** Zinnkannen und Bierseidel. — **55.** Butterschüsselchen, in der sächs. Oberlausitz křinčeka, in der preuß. elojk genannt. Diese werden mit schön geformter Butter gefüllt von den Ehrenmüttern (słonki), manchmal auch von den Brautjungfern (družki) der Braut am Sonntag vor der Hochzeit oder auch an der Hochzeitstafel zum Geschenk dargebracht.

Über den Konsolbrettern:

56. Bildnis des wendischen Dichters Handrij Zejler, gestorben 1872 als Pastor in Lohsa. — **57.** Bildnis des wend. Tonsetzers Kocor. — **58.** Bildnis einer Wendin, Ende vorigen Jahrh. — **59.** Wend. Gutsbesitzer u. seine Frau, Ende vor. Jahrh.; aus Lehndorf. — **60.** Wend. Gutsbes. aus Muritz, Mitte dieses Jahrh. — **61.** 4 Trachtenbilder. — **62.** Abbildung altwendischer Götzen. Geschenk des Herrn v. Brescius in Dresden.

C. Verschiedene Bilder, Kupferstiche, Photographien.

63. Spreewald-Winterlandschaft, Ölgemälde von Steffen-Burg; verkäuflich. — **64.—67.** Kleinere Ölgemälde von Maler Steffen-Burg: Spreewaldlandschaften; verkäuflich. — **68.** Drei Gruppenbilder: Spreewälder aus Werben auf dem 1. Sächs. Volkstrachtenfest von Steffen-Burg. — **69.** Wendische Mutter, Frau Kudzela aus Kauppa, mit ihren 7 Söhnen als Soldaten. Photographie von Photograph Meister in Baugen. — Von demselben: **70.—72.** Wend. Gruppen aus dem Wettinfestzuge. — **73.** Kupferstiche:

Altwendische Trachten: a) 4 von Gränicher, 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts; b) aus: Leske, Reise durch Sachsen, 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts; c) aus: Schmalzer und Haupt, Wend. Volkslieder, 1. Hälfte dieses Jahrhunderts.

D. Urkunden und Schriften.

74. Mehrere Schulschreibhefte wend. Schüler aus dem vor. Jahrh. — **75.** Wend. Neujahrswünsche aus d. 18. Jahrh. — **76.** Pergamenturkunden aus Privatbes., 15.—19. Jahrh. — **77.** Ältestes Schriftdenkmal der Oberlausf. Wenden: Wendischer Bürgereid der Stadt Bauzen aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Faksimile nach dem Original im Stiebermuseum zu Bauzen von Dr. Piff in Dresden. (Ein 2. Faksimile ist verkäuflich.)

E. Wendischer Hochzeitszug.

78. Hochzeitsbitter (braška), evang. Tracht aus der sächs. Oberlausiz. — **79.** Braut (njewjesta) aus der Gegend von Wittichenau; Brautgeschmeide aus dem Besitz des Herrn Can. Pfarrer Skala in Bauzen. — **80.** Bräutigam (nawoženja), Tracht der Wittichenauer Gegend vor 50 Jahren. — **81.** Erste Ehrenmutter (slonka), Tracht der Klostergegend. Anzug von der Mutter des als Can. cap. schol. zu Bauzen verstorbenen wend. Patrioten M. Hörnik. **82.** Erster Brautführer (swat) in altwend. Tracht nach Abraham Frenzel, Historia nat. Lusatiae sup., 1701. — **83.** Zweite Ehrenmutter (in Hoyeršwerdaer Gegend: zamama); Tracht der dortigen Gegend. — **84.** Zweiter Brautführer, Tracht der Klostergegend um 1850. — **85.** Brautjungfer (družka), heutige Tracht der kath. Wendinnen; Geschmeide aus Wittichenau. — **86.** Brautjungfer; Tracht der evang. Wendinnen der sächs. Oberlausiz; seidener Anzug, Geschenk der Frau Gutsbes. Schmeiß in Halbendorf bei Postwitz. Geschmeide geliehen von der Gemeinde Lauske. Dasselbe trägt als Inschrift: „Der Gemeinde Lauske und Tschorna schenkte dies an ihrem 50. Geburtstage den 6. Mai 1795 Frau Gräfin Breßler auf Lauske“. — **87.** Brautjungfer, heutige Niederlausitzer Tracht aus dem Spreewald. — **88.** Brautjungfer, heutige Tracht des Kirchspiels Hoyeršwerda. — **89.** Zwölf Gemälde auf Holztafeln, Scenen aus der biblischen Geschichte darstellend, gemalt von einem wend. Bauer in Höflein bei Kloster Marienstern; aufgefunden daselbst als Dekoration der Wände an einer Tenne. — **90.** Ver-

schiedene Heiligenbilder aus wend. Bauernhäusern. — **91.** Trauernde Wandin, nach einem Entwurf des zu Schleife verstorbenen P. Welan von † v. Gersheim in Bauzen. — **92.** Hausaltar mit altem Kreuzifix und mehreren „Leiden Christi in Flaschen“. — **93.** Fahne der Wenden vom Wettinfestzuge mit wend. Inschrift: „Gott segne unser geliebtes Königshaus“. — **94.** Verschiedene Schärpen für den Leiter des Hochzeitzuges (družba) der Muskauer Gegend; gefertigt von der Braut als Geschenk für den družba.

F. 2 Glasschränke:

95. mit Festgewändern wend. Frauen und Mädchen aus der Oberlausitz, nebst Festgeschmeiden; am Boden Porzellan aus dem Besitz des Herrn Pfarrer D. Immisch in Göda und der Frau Sannasch in Gaußig. — **96.** mit Festgewändern aus der Niederlausitz; am Boden Porzellan aus dem Besitz der Frau Gehring in Gaußig und Tablett mit Schloß Räckelwitz b. Kloster Marienstern. — **97.** auf den Schränken verschiedene Bier- und Wasserkrüge, alter Maßtopf zum Abmessen einer Kanne Butter, sowie Leinölflaschen mit Henkeln zum Durchziehen des Tragriemens.

G. Wendische Volkspoesie und wendische Musik.

98. Vier wendische Geigen (husle). — **99.** Vier kleine wend. Hochzeitsgeigen (huslicki) aus der Muskauer Gegend. — **100.** Vier wendische Klarinetten (tarakawa) der Muskauer Gegend, 1 altes Original u. 3 Modelle. — **101.** Wend. Schalmel (tarakawa) der Klostergegend, Original. — **102.** Zwei Schäferflöten. — **103.** Wendisches Bauerntheater aus Quatitz bei Bauzen. — **104.** Wendisches Bauerntheater aus Tefnitze b. Kloster Marienstern. — **105.** Wendische Tonsätze, handschriftlich und gedruckt, von Kocor. — **106.** Wend. Tonsätze, handschriftlich und gedruckt, von B. Krawc. — **107.** Wend. Volkslieder und Volksweisen: Sammlungen von Schmalzer, Mucke, Černý u. a. — **108.** Notenbuch eines wendischen Volksmusikanten mit Volksmelodien; Ende des vor. Jahrhunderts.

H. Stube mit einer Scene aus Schleife b. Muskau: Erster Tanz der jungen Frau nach dem Hochzeitsmahl.

109. Braut mit „podpažk“. Der „podpažk“ dient jetzt nur zur Zierde, wurde aber früher ausgerollt und als Regentuch

benützt. — **110.** Führer des Hochzeitzuges „družba“, ein Freund des Bräutigams, mit gestickter Schärpe, einem Geschenk der Braut. — **111.** Dudelsackpfeifer, auf dem Dudelsack spielend; an der Wand ein zweiter Blasebalg und die Tasche für den Dudelsack. — **112.—114.** Alter Schrank, alte Truhe und kleine alte Truhe aus wend. Bauernhäusern. — **115.** Drei Stühle aus wend. Bauernhäusern. — **116.** Alte Uhr (siehe die Aufschrift!). — **117.** Zwei alte Uhren aus wend. Bauernhäusern. — **118.** Drei aus Papier geschnittene Bilder mit geschriebenen Bibelsprüchen und Liederversen, gefertigt in wendischen Bauernhäusern. — **119.** Wend. Frauenmantel.

Außerdem verschiedene Bilder, versch. Geschirr, Gerät und Handtücher aus wend. Bauernhäusern.

J. Photographien, Bilder, Pläne, Karten etc.

120. Drei Bilder: Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Mathilde, Protektorin des wend. Volksmuseums und Höchstihre Geschwister, Prinz Friedrich August, Kgl. Hoheit, und Prinzessin Josepha, Kaiserl. u. Königl. Hoheit, in katholisch-wendischer Tracht; aufgenommen bei der goldenen Hochzeit Ihres Herrn Großvaters, des Hochsel. Königs Johann.

Hofphotograph W. Höffert, Dresden:

121. Trachtenbilder der kath. Wenden der Oberlausitz. — **122.** Trachtenbilder der evang. Wenden der Oberlausitz. — **123.** Trachtenbilder und ländliche Bauten aus der Gegend von Schleife und Muskau. — **124.** Verschiedene wend. Trachten, coloriert. — **125.** Trachtenbilder und ländliche Bauten aus dem Kreise Hohenstein. — **126.** Trachtenbilder aus der Niederlausitz. — **127.** Verschiedene wend. Trachten und ländl. Bauten. — **128.** Typen wendischer Bauweise. — Sämtliche „ländliche Bauten“ und „Typen wend. Bauweise“ sind Aufnahmen des Kgl. Landbauinspektors Herrn K. Schmidt in Dresden.

Hofphotograph Mezner, Cottbus:

129. Landschaftsbilder aus dem Spreewald. — **130.** Trachtenbilder aus dem Spreewald u. Cottbuser Kreis.

Gemälde von Kiebusch-Berlin:

131. Kirchengang in Schleife; verkäuflich. — **138.** Sonntags vor der Kirche in Schleife; verkäuflich. — **141.** In der Schenke zu Schleife; verkäuflich. — **142.** Alter Bienenstand in Schleife; ebenfalls verkäuflich.

132. Typische Dorfanlagen der Oberlausitz: Rechteck, Hufeisen, Rundling. — **133.** Plan der Wendenschanze bei Loga; gez. von Herrn Lehrer Krahl in Saritsch. — **134.** Charakteristisches altes Gebäude aus Suppo b. Postwitz, gez. von Herrn Bürgerschullehrer Liebsch in Bautzen. — **135.** Ältere und neuere Karten des wendischen Sprachgebiets.

Photograph Krüger in Hoyerswerda:

136. Ostersängerinnen, Taufe und Hochzeit aus Schwarzkollm; mehrere Gruppen aus der Hoyerswerdaer Gegend.

137. Verschiedene charakteristische Gruppen, das kirchliche Leben in Schleife veranschaulichend.

Photograph Klau in Cottbus:

139. Niederlaus. Gruppen- und Trachtenbilder.

Bruchmann, Spreewald-Buchhandlung, Lübbenau:

140. Bunte Bilder aus dem Spreewald.

143. Bildnis einer wend. Bautzner Bürgerin aus dem Jahre 1800.

K. Modellpuppen wendischer Volkstrachten.

Eine Kollektion von weit über 50 Puppen in einer Größe von 50—90 cm., zur Veranschaulichung der wendischen Volkstrachten (bes. Festtrachten) von wendischen Frauen und Mädchen der Lausitz auf Anregung des Ausschusses hergestellt, und nach den Gegenden gruppiert aufgestellt.

144. Puppen mit Trachten der evang. Wenden der sächsischen Oberlausitz. — **145.** Puppen mit Trachten der evang. Wenden der preussischen Oberlausitz. — **146.** Puppen mit Trachten der kath. Wenden der Oberlausitz. — **147.** Puppen mit Trachten der Niederlausitz. — **148.** Puppen mit altwendischen Trachten der Oberlausitz aus dem 17. Jahrh. (nach Abr. Frenzel). — **149.** Puppe in Altenburger Tracht (auf bes. Wunsch ausgestellt).

NB. Das Nähere findet man auf den Etiketten, die an den Puppen angebracht sind.

Darüber in den drei Bogensfenstern:

150. Wappen von Bautzen. — **151.** Wappen von Görlitz. — **152.** Wappen von Cottbus. (Diese Wappen und die bunten Fenster wurden von Herrn Glasmaler Urban in Dresden-Friedrichstadt geliefert.)

L. Stube: Häusliches Leben.

I. Heimkehr der Wöchnerin vom ersten Kirchgang.

153. Mutter in Abendmahlstracht. — **154.** Die Kinderfrau (baba) mit dem Wochenkind. — **155.** Der Vater in Werktagstracht und **156.** Töchterchen in Alltagsstracht, die heimkehrende Mutter begrüßend. — **157.** Großmutter in Hausstracht, im Gebetbuch lesend.

II. Einige Zimmerausstattungsstücke, vom Ausstellungskomitee gesammelt.

158. Wochenbett. Die Heiligenbilder u. s. w. an demselben werden der Wöchnerin von ihren Freundinnen beim Wochenbesuch als Geschenk dargebracht. — **159.** Hochzeitsbitter Knoch aus Quatitz zu Pferde; Ölbild. — **160.** Glaskasten, enthaltend ein Bouquet, zusammengestellt aus verschiedenen Früchten. — **161.** Glaskasten mit Klosterarbeit, aus dem Nachlaß des M. Hörnik. — **162.** Geschnitzter Stuhl aus Schleife. — **163.** Alttertümlicher Ofen. — **164.** Tisch mit gedrehten Füßen.

III. Stubenausstattung von Herrn Dessinateur Fröhlich, Besitzer eines Privatmuseums in Bautzen, Töpferstr. 17. Sämtliche Stücke sind verkäuflich.

165. Alte Truhe mit Malereien. — **166.** Ölbild. — **167.** Alte Truhe mit Malereien von 1740. — **168.** Gemalter Speiseschrank. **169.** Gemalter Kleiderschrank. — **170.** Schön geschnitzter eichener Stuhl. — **171.** Wendischer Weihnachtsbaum. — **172.** Eierständer mit gemalten Ostereiern.

Hierüber folgende bemerkenswertere Gegenstände:
Gewürzschränkchen, geschnitzter Bischof, Hausaltar, Spiegel, Zinnkrüge und Teller, wend. Speisefervice, Messing-Taufbecken, Kirchenpokal, Bernsteinkette, Silberkette, Hauben, Tabaksbeutel u. s. w.

M. Kleine Übersicht der wendischen Literatur.

Die sich dafür interessierenden geehrten Besucher wollen sich behufs näherer Auskunft an die Museumsaufsicht wenden. Neuere Erscheinungen der wend. Literatur sind daselbst käuflich zu haben.

N. Verschiedenes Hausgerät, Photographien etc.

173. Flagge in wendischen Farben. — **174.** Zwei Tableaus mit Originalzeichnungen von Willy Werner in Berlin zu seinem Werke: Bilder aus dem Spreewald. — **175.** Perspektivische Ansicht zum Entwurf des wendischen Museums der Macica Serbska in Bautzen

von Herrn Architekt A. Grothe in Dresden. Vor dem Entwurf eine Sammelbüchse für freiwillige Beiträge zur Errichtung eines wendischen Museums in Bauzen. — **176.** Deputation wendischer Frauen und Mädchen bei Ihr. Kais. u. Kgl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August. — **177.** Zug wendischer Konfirmandinnen aus Meschwitz. — **178.** Verschiedene Bettbezüge. — **179.** Zwei schön geschnitzte Kinderspinnräder (koza). — **180.** Zwei Hirtenrockenstöcke (klibora), beim Viehhüten von den Hirten um den Leib genommen (dann spannen die Hirten mittels der Spindel). — **181.** Zwei schön geschnitzte Rockenstöcke. Beim Spinnen setzte sich die Spinnerin darauf. — **182.** Zwei Gemeindegelägel (heja), ältere und jüngere Form. — **183.** Totengelägel (smjertna heja). Derselbe wird mit dem Namen des Verstorbenen von Haus zu Haus geschickt. — **184.** Vier hölzerne Gemeindegelägel (truba) aus der Heidegegend. **185.** Zwei alte hölzerne Thürschlösser, in der Heide noch im Gebrauch. — **186.** Gemeindegelägel (bubon), bei Bränden im Gebrauch. — **187.** (an der Wand). Eine Anzahl von Hochzeits- und Kindtaufsstöcken u. alten Regenschirmen. — **188.** Schön geschnitzte Elle, von einem wendischen Kuhhirten aus Bolbriß beim Viehhüten mit dem Brotmesser geschnitzt. — **189.** Mehrere alte Holzteller. — **190.** Bandhandwebstühlchen (ručne krosnička), mit welchen sich die Bewohner der Wittichenauer u. Hoyerswerdaer Gegend Bänder selbst weben. — **191.** Stirnbandkräusler, gefertigt in Kirschau. — **192.** Modell einer Niederlausitzer Hirsestampfe; Geschenk des Herrn Maler Steffen in Burg. — **193.** Kollektion von Bestecken, mit denen Hochzeits- und Kindtaufsgäste früher zum Schmause sich einzufinden pflegten. — **194.** (Oben an der Wand) Kränze von Binsen, Papier und Hobelspänen.

O. Wendische Spinnstube.

195. Alte Mutter, ein Märchen erzählend und mit der „klibora“ spinnend, in Bauzener Tracht. Neben ihr Tisch mit gedrehten Füßen aus Wittichenau. — **196.** Spinnerin in Hoyerswerdaer Alltags-tracht. — **197.** Spinnerin in Spreewälder Alltags-tracht. — **198.** Spinnerin in Schleifaer Alltags-tracht. — **199.** Alter Vater mit der Handweife, in selbstgefertigten Strohschuhen. — **200.** Drehweife, von einem wendischen Bauer in Kischiedel bei Ramenz gefertigt, Gebinde, Strähne u. Zaspeln zählend. — **201.** Schränkchen vom Jahre 1668, sehr wertvoll. — **202.** Altes Stickmustertuch.

Außerdem verschiedene Dekorationsstücke.

Über der Stube eine reichhaltige Bändersammlung.

P. Photographien und Gemälde.

Hofphotograph Mezner in Cottbus: **203.** Fünfzehn Gruppenbilder. — **204.** Tableau mit Einzelbildern.

205. M. Hórník, † am 22. Februar 1894. — **206.** Jan Smoleř, † 13. Juni 1884.

207. Die wend. Kirche zu St. Michael in Bautzen. Ölgemälde. —

208. Altes Bauerngehöft, „Wicězkec kublo“, in Preuschwitz bei Bautzen, Ölgemälde.

Auf der Tischfläche verschiedene Hauben, Tücher, Schürzen etc.

An der Wand Sammelbüchse für freiwillige Beiträge zur Erhaltung der Ausstellung als Museum.

Q. An der östlichen Giebelwand im Freien.

209. Zwei Käsekörbe. — **210.** Flachsbreche. — **211.** Wachspressen.

212. Geschnitzter Schrank. — **213.** Bienenkörbe, gefertigt in Mücka.

214. Gelöcherter Eiertopf. — **215.** Feldfinderwiege, (humpawa oder tročkawa). — **216.** Herd mit altem Rauchfang (kadolb).

217. Wachspressen. — **218.** Bauernwebstuhl (krosna). — **219.**

Altes Pferddekummet. — **220.** Wollhechel. — **221.** Wachspressen.

222. Korb zum Tragen des Vesperbrotes aufs Feld. — **223.**

„Khrabatowa křinja“ aus Wittichenau. — **224.** Hirsestampfen aus Schleife. — **225.** Vorrichtung zum Drehen von Seilen. —

226. Zwei alte Drehweifen. — **227.** Vier alte Pflüge. — **228.**

Klozbeute. — **229.** Friedhofskreuz aus Schleife.

Anhang.

Im „wendischen Dorfe“ befinden sich folgende typische Bauformen wend. Bauernhäuser:

1. „Fischhütte“, nach alten Motiven aus Langburkersdorf.

2. „Dorfschmiede“, nach einem Motiv aus Schirgiswalde.

3. „Wendenhof“: a) Wohnhaus, Original aus Kalbitz (dort abgebrochen und in Dresden wieder aufgebaut); b) Durchfahrtschuppen (pod kólnju) nach einem Motiv aus Wormlage N.-L.; c) Schuppen aus Crostwitz; d) Kuhstall mit Grastammern aus Rotten; e) Blockhaus aus Rotten.

4. „Durchfahrt“ (Eingang zum Ausstellungsplatz an d. Albrechtstraße) aus Meschwitz.

5. „Billnitzer Haus“, nach einem Motiv aus Billnitz. — In derselben Form noch vielfach anderwärts vertreten.

6. „Rheingauer Weinstube“, nach einem Motiv aus Schmilka.
7. „Erbgericht“, naturgetreue Kopie aus Herrnskretschien.
8. „Spreewaldhaus“, nach einem Motiv aus Lehde.
9. s. Rückseite.

Anzeigen.

Conrad Schuster

Fabrikation von Musikinstrumenten und Saiten
aller Art.

Specialität:
Oboes und Fagotts eigener Erzeugung.
Markneukirchen i. S.
Egerstrasse.

Gottreich Schönherr

Fabrikation von Holz-Spielwaren.
Specialität: Spinnrädchen.
Rothenthal b. Olbernhau.

Moritz Gläsel

gen. Wiener
Instrumenten-Fabrikant
Markneukirchen i. S.
Breite-Strasse Nr. 203.

SPECIALITÄT:
Streichinstrumente feinsten Imitationen alter italienischer Meister,
mit ausgezeichnetem edlen grossen Ton.

Wendisches Volksmuseum.



Errichtet nach verschiedenen wend. Motiven von Architect A. Grothe in Dresden.

